

WA 7 13.10.06

Essen A 25.-

BOULE REGIONALLIGA NORD

Stadtgarten steigt überraschend auf

Dem Essener Boule-Pétanque-Club gelingt der Durchmarsch aus der Bezirksliga in die NRW-Liga

Von Rulof Albert

Das Saisonziel hat der Boule-Pétanque-Club Stadtgarten in der Regionalliga Nord meilenweit verfehlt: Die Klasse wollte der Aufsteiger halten und muss sie nach nur einer Spielzeit doch wieder verlassen. Allerdings geht es nicht zurück in die Bezirksliga, sondern als Meister eine weitere Etage nach oben in die NRW-Liga.

Mit solch einer positiv verlaufenen Saison hat im Stadtgarten niemand gerechnet. „Das war so nicht geplant“, war Rolf Schütt, der Kassenswart des BPC Stadtgarten, ob des großen Erfolgs überrascht. Und dieser ist nicht hoch genug zu bewerten: Denn ver-

stärkt hat sich Stadtgarten nach dem Aufstieg aus der Bezirks- in die Regionalliga vor einem Jahr nicht. So realisierten Sascha Möller (17 Jahre), Sandra Krauspenharr (15), Peter Simons (39), Marcel Hoffrogge (30), Erik Heinzelmann (39), Majdi Rezeq (36), Osama Rezeq (22), Helge Kuhn (40), Thomas Klabbers (43) und Rolf Schütt (56) den Durchmarsch in die NRW-Liga.

Als die Essener nach dem dritten Spieltag im Stadtgarten punktgleich mit Diabolo Bochum – dem großen Favoriten auf die Meisterschaft – die Tabelle anführten, hat niemand mehr vom Klassenerhalt gesprochen. „Ab diesem Zeitpunkt wollten wir auch auf-



Peter Simons, Sascha Möller und Rolf Schütt (v. l.) freuen sich über den Aufstieg in die NRW-Liga. Foto: privat

steigen und haben alles daran gesetzt, dies auch zu verwirklichen“, sagt Schütt. Am vierten und letzten Spieltag in Duisburg machte das Stadtgarten-Team mit 5:0-Siegen den Aufstieg perfekt. In der Meisterschaft gewannen die Essener 17 von 21 Partien – bei einem Spiele-Verhältnis von 42:21 bei 691:578 Punkten.

Tête-à-tête, Doublette und Triplette – in diesen Disziplinen tritt der BPC Stadtgarten 2007 also in der NRW-Liga an. Im diesem Jahr ist sie noch die höchste Spielklasse in Deutschland, doch nach der Einführung der neuen Bundesliga bleiben die Essener trotz des Überraschungsaufstieges also zweitklassig.